



# Audi

Corporate Responsibility Report

# Wir leben Verantwortung

**Aktualisierung 2015:**  
CR-Programm und Kennzahlen

# CR-Programm: Unsere Ziele und Maßnahmen

Das Audi CR-Programm verbindet unsere Maßnahmen zur verantwortungsvollen Unternehmensführung mit unseren strategischen Zielen. Das Unternehmensziel „Nachhaltigkeit in Produkten und Prozessen“ gibt dabei die Richtung unserer CR-Arbeit vor. Der Erfüllungsgrad einer Maßnahme bezieht sich jeweils auf das Ende des Kalenderjahres 2015.

■ 2014  
■ 2015  
□ ausstehend

## I Wirtschaften

Ziel	Maßnahme	Termin	Erfüllungsgrad
Verbesserung der Berichtstiefe und Erhöhung der Transparenz	Aktualisierung der Berichtssystematik von GRI-Standard G3.1 auf GRI-Standard G4	Kontinuierliche Weiterentwicklung	
Weiterentwicklung des systematischen Stakeholder-Dialogs auf nationaler und internationaler Ebene	Entwicklung von Dialogformaten, die weltweit zum Einsatz kommen	2016	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Vermeidung von Korruption	Beratung und Schulung in allen Unternehmensbereichen	Kontinuierliche Weiterentwicklung	
Umsetzung wesentlicher Compliance-Themen in Beteiligungsgesellschaften	In Abstimmung mit dem Management der Beteiligungsgesellschaften werden Mitarbeiter der jeweiligen Gesellschaft zu den Themen „Code of Conduct“ und „Antikorruption“ informiert	Kontinuierliche Weiterentwicklung	
Sensibilisierung und stärkere Bewusstseinsbildung zu Compliance-Themen	Fortführung der internen Compliance-Kommunikation	Kontinuierliche Weiterentwicklung	
Sensibilisierung der Mitarbeiter für das Thema Kartellrecht	Präsenzschulungen erfolgen in allen relevanten Unternehmensbereichen	Kontinuierliche Weiterentwicklung	
Sachinvestitionsquote im langfristig strategischen Zielkorridor von 5,0 bis 5,5 Prozent	Investitionen in die Erweiterung und Erneuerung des Produktportfolios sowie der Aggregatepalette, in wegweisende Technologien, insbesondere zur Erreichung verschärfter CO <sub>2</sub> -Regularien, und in den Ausbau weltweiter Produktionskapazitäten	Kontinuierliche Weiterentwicklung	
Einhaltung von umweltbezogenen und sozialen Standards in der Wertschöpfungskette	Mitarbeit an der Aufstellung geeigneter Ausführungsregulatorien	2015	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
	Schulungen aller Mitarbeiter der Beschaffung, um Nachhaltigkeitsstandards in der Lieferantenbeziehung aufrechtzuerhalten	Kontinuierliche Weiterentwicklung	
Steigerung der Vertriebsperformance auf allen Ebenen und damit Erhöhung des Vertriebsergebnisses bei Handel und Hersteller	Vor-Ort-Beratung mit Fach-Modulen in allen Bereichen des Autohauses für den Markt Deutschland: Verkauf, After Sales, Marketing, Finanzen und Management	2018	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

Ziel	Maßnahme	Termin	Erfüllungsgrad
Reduzierung der CO <sub>2</sub> -Emissionen der Audi EU Neuwagenflotte um 27 % gegenüber Basisjahr 2012	Verbrauchsreduzierung durch den Einsatz des Modulare Effizienzbaustens	2020	
Deutliche Senkung des Kraftstoffverbrauchs in jedem neuen Fahrzeug gegenüber dem Vorgängermodell	Erweiterung des Angebots an Audi ultra Modellen als Verbrauchsleader in jedem Fahrzeugsegment	2016	
Erweiterung des Angebots elektrifizierter Antriebskonzepte unter der Dachmarke e-tron	Produktionsstart des Audi Q7 e-tron als Plug-in-Hybrid	2015	
Erweiterung des Angebots um CNG-Antriebskonzepte unter der Dachmarke Audi g-tron	Entwicklung weiterer Aggregate und Fahrzeugkonzepte mit CNG-Antrieb	2017	
Entwicklung und Herstellung von CO <sub>2</sub> -neutralen Kraftstoffen aus regenerativen Energiequellen zur Reduzierung der Treibhausgasemission	Entwicklung und Vorantreiben synthetischer Flüssigkraftstoffe unter der Dachmarke Audi e-fuels (e-diesel und e-ethanol)	Kontinuierliche Weiterentwicklung	
	Markteinführung weiterer Audi e-fuels	2019	
	Ausbau der strategischen Partnerschaften und Kooperationsverträge hinsichtlich der Forschung und Entwicklung regenerativer Energien	Kontinuierliche Weiterentwicklung	
	Integration einer CO <sub>2</sub> -Capturing-Anlage (CO <sub>2</sub> -Gewinnung aus der Luft) in eine Power-to-Gas- oder Power-to-Liquid-Anlage	2017	

## I Produkt

Ziel	Maßnahme	Termin	Erfüllungsgrad
Ressourcenschonung durch neue Recyclingkonzepte zum Schließen von Materialkreisläufen	Entwicklung eines Recyclingkonzepts für kohlefaserverstärkte Kunststoffe	2015	
	Entwicklung von Second-Life-Anwendungen von Hochvoltbatterien	2018	
	Entwicklung eines Recyclingverfahrens zur Separierung von Aluminiumlegierungen	2016	
Reduzierung der Umweltwirkungen im gesamten Lebenszyklus gegenüber dem Vorgängermodell	Erstellung produktbezogener Umweltbilanzen für neue Fahrzeugmodelle; Validierung und Zertifizierung der Umweltbilanzen; Veröffentlichung der Daten	Kontinuierliche Weiterentwicklung	
Verantwortung für die Sicherheit von Kunden und Verkehrspartnern	Angebot von vorausschauenden Sicherheitssystemen über alle Klassen	2019	

## I Umwelt

Ziel	Maßnahme	Termin	Erfüllungsgrad
Reduktion von Abfällen zur Beseitigung, Frischwasserverbrauch, CO <sub>2</sub> - und VOC-Emissionen sowie Gesamtenergieverbrauch an den produzierenden Standorten um 25 % je Bezugseinheit (Basisjahr 2010); für die deutschen Standorte gilt im Rahmen der Energieversorgung für CO <sub>2</sub> ein Reduktionsziel von 40 % je Bezugseinheit bis 2020 (Basisjahr 2010)	Ausplanung und Umsetzung von standortspezifischen Maßnahmenpaketen zur Erreichung der konzernweiten Reduktionsziele	2018	
Erweiterung und Ausbau von Maßnahmen zur Reduktion des Frischwasserverbrauchs an nationalen wie internationalen Standorten	Realisierung des Wasserrecyclings durch den Einsatz eines Membranbioreaktors am Standort Ingolstadt; Reduktionsziel Frischwasserbedarf: 40 %	2016	
	Andauernde Investitionen in Projekte mit dem langfristigen Ziel einer abwasserfreien Produktion in Mexiko	2016	
Systematische Energieeinsparung	Reduzierung des Gesamtenergieverbrauchs bei Bestandsoptimierungen und Ersatzinvestitionen um 3 % bezogen auf das Vorjahr durch Maßnahmen des Werkzeugbaus	Kontinuierliche Weiterentwicklung	

Ziel	Maßnahme	Termin	Erfüllungsgrad
Förderung von Qualifizierung und Bildung der Mitarbeiter	Weiterführung der dualen Studienprogramme in Zusammenarbeit mit Hochschulen		Kontinuierliche Weiterentwicklung
	Weiterführung des Audi Mitarbeiter Stipendiums		Kontinuierliche Weiterentwicklung
Anpassung der Ausbildung an Zukunftstechnologien	Einführung neuer Ausbildungsberufe und -programme		Kontinuierliche Weiterentwicklung
Internationalisierung der Personalentwicklung	Einführung von Standards zur Personalentwicklung in den internationalen Audi Gesellschaften	2015	
Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie	Erarbeitung von Maßnahmen zur Unterstützung der Mitarbeiter bei der Pflege Angehöriger	2016	
	Einführung und Umsetzung von Maßnahmen zur Unterstützung der Mitarbeiter bei der Pflege Angehöriger	2016	
	Weiterführung des „Partner Support Program“ zur Förderung begleitender Partner bei LongTerm-Auslandseinsätzen von Audi Mitarbeitern		Kontinuierliche Weiterentwicklung
Förderung von Vielfalt und Chancengleichheit	Anstreben eines Frauenanteils von (rund) 30% bei der Neueinstellung von Akademikern		Kontinuierliche Weiterentwicklung
Unternehmensweite Abdeckung mit Managementsystemen für Arbeits- und Gesundheitsschutz	Weiterentwicklung der ergonomischen Bewertungssystematik, vor allem im indirekten Bereich	2015	
	Präventionsprogramm zur Stärkung der psychischen Gesundheit (inklusive direkter Mitarbeiter)		Kontinuierliche Weiterentwicklung

## I Mitarbeiter

Ziel	Maßnahme	Termin	Erfüllungsgrad
Unternehmensweite Abdeckung mit Managementsystemen für Arbeits- und Gesundheitsschutz	Fortführung freiwilliger Checkups für alle Mitarbeiter der AUDI AG		
	Etablierung von Gesundheitszentren im Rahmen der Standortplanung (z. B. Audi México)	2016	
Nachwuchssicherung im gewerblichen und technischen Bereich	Grundsätzliche unbefristete Übernahme aller Auszubildenden der AUDI AG, aller Absolventen der Berufsausbildung mit Fachhochschulreife sowie aller Absolventen des DHBW- und StEP-Programms		Kontinuierliche Weiterentwicklung
Verbesserung der Mobilität der Mitarbeiter an den Standorten Ingolstadt und Neckarsulm	Erhöhung der Zahl der Mitarbeiter, die ein Jobticket nutzen		Kontinuierliche Weiterentwicklung
	Aufbau und Einführung einer Mitarbeiter-Mitfahrbörse	2015	
Steigende Teilnehmerzahl der internen sowie externen Qualifizierungsangebote der AUDI AG	Ausbau des Angebots der internen Weiterbildungsmaßnahmen und Intensivierung des individuellen Beratungsangebots		Kontinuierliche Weiterentwicklung
Internationalisierung der Berufsausbildung	Fortführung der dualen Berufsausbildung an den Audi Standorten in Belgien, China, Mexiko, Ungarn und Italien		Kontinuierliche Weiterentwicklung

## I Gesellschaft

Ziel	Maßnahme	Termin	Erfüllungsgrad
Ausbau des Corporate Volunteering Programms und der Initiative Audi Ehrensache	Fortführen von Corporate Volunteering als Bestandteil der Unternehmensstrategie		Kontinuierliche Weiterentwicklung
	Intensivierung der Zusammenarbeit mit Freiwilligen-agenturen in der Region Ingolstadt		Kontinuierliche Weiterentwicklung
Entwicklung und Ausbau von Maßnahmen zur Gestaltung der urbanen Mobilität der Zukunft	Nutzbarmachen von Forschungsergebnissen des Audi Urban Future Awards 2014 für das Unternehmen und Durchführung von Entwicklungspartnerschaften mit Städten (Urban Future Partnerships)	2015	
Erweiterung des Angebots der Wissenschaftskooperationen auf internationaler Ebene	Ausweitung der Kooperationen mit Hochschulen in Mexiko und China		Kontinuierliche Weiterentwicklung
Frühzeitige Förderung von Kindern und Jugendlichen in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT)	Durchführung von fünf Veranstaltungen der Initiative MINTmacher in Kooperation mit Schulen und Kindertagesstätten der Region Ingolstadt	2016	

# Corporate Responsibility in Zahlen

Audi macht seine Nachhaltigkeitsleistungen mithilfe von Kennzahlen messbar und stellt diese transparent dar. Die nachfolgenden Tabellen enthalten wichtige Kennzahlen aus unseren fünf CR-Kernthemen. Die Zahlen der Jahre 2013 bis 2015 gelten jeweils für das Kalenderjahr und beziehen sich auf den Audi-Konzern. Sofern Kennzahlen nur einzelne Gesellschaften des Audi-Konzerns umfassen, ist dies entsprechend vermerkt. Die Zahlen sind jeweils gerundet, was zu geringfügigen Abweichungen in der Summenbildung führen kann.

- ✓ Übernahme der Kennzahl aus dem geprüften Geschäftsbericht 2015 des Audi-Konzerns
- ✓ Kennzahl geprüft im Zuge der Prüfung der Nachhaltigkeitsdaten 2015 der AUDI AG

## I Wirtschaften

	Einheit	2013	2014	2015
Umsatzerlöse ✓	Mio. EUR	49.880	53.787	<b>58.420</b>
Operatives Ergebnis ✓	Mio. EUR	5.030	5.150	<b>4.836</b>
Ergebnis vor Steuern ✓	Mio. EUR	5.323	5.991	<b>5.284</b>
Ergebnis nach Steuern ✓	Mio. EUR	4.014	4.428	<b>4.297</b>
Operative Umsatzrendite ✓	Prozent	10,1	9,6	<b>8,3</b>
Kapitalrendite (Return on Investment – RoI) ✓	Prozent	26,4	23,2	<b>19,4</b>
Sachinvestitionsquote <sup>1)</sup> ✓	Prozent	4,8	5,5	<b>6,0</b>
Gesamtinvestitionen ✓	Mio. EUR	3.680	4.500	<b>5.700</b>
Forschungs- und Entwicklungsleistungen ✓	Mio. EUR	3.966	4.316	<b>4.240</b>
Netto-Cashflow ✓	Mio. EUR	3.189	2.970	<b>1.627<sup>2)</sup></b>

## I Produkt

	Einheit	2013	2014	2015
<b>Produktion</b>				
▶ Segment Automobile ✓	Automobile <sup>3)</sup>	1.608.048	1.804.624	<b>1.830.334</b>
	Motoren	1.926.724	1.974.846	<b>2.023.618</b>
▶ Segment Motorräder ✓	Motorräder	45.018	45.339	<b>55.551</b>
<b>Auslieferungen an Kunden</b>				
▶ Segment Automobile ✓	Automobile	1.751.007	1.933.517	<b>2.024.881</b>
▶ Marke Audi <sup>4)</sup> ✓	Automobile	1.575.480	1.741.129	<b>1.803.246</b>
▶ Marke Lamborghini ✓	Automobile	2.121	2.530	<b>3.245</b>
▶ Sonstige Marken des Volkswagen-Konzern ✓	Automobile	173.406	189.858	<b>218.390</b>
▶ Segment Motorräder ✓	Motorräder	44.287	45.117	<b>54.809</b>
▶ Marke Ducati ✓	Motorräder	44.287	45.117	<b>54.809</b>

<sup>1)</sup> Investitionen in Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und sonstige immaterielle Vermögenswerte (ohne aktivierte Entwicklungskosten) gemäß Kapitalflussrechnung im Verhältnis zu den Umsatzerlösen.

<sup>2)</sup> Unter Berücksichtigung der Beteiligung an der There Holding B.V., Rijnswijk (Niederlande), im Zusammenhang mit der HERE Transaktion.

<sup>3)</sup> Inklusive der in China vom assoziierten Unternehmen FAW-Volkswagen Automotive Company, Ltd., Changchun (China), gefertigten Fahrzeuge.

<sup>4)</sup> Inklusive der ausgelieferten Fahrzeuge, die vom assoziierten Unternehmen FAW-Volkswagen Automotive Company, Ltd., Changchun (China), lokal gefertigt wurden.

## I Produkt

	Einheit	2013	2014	2015
<b>Produktbezogene CO<sub>2</sub>-Emissionen/Verbrauch<sup>5)</sup></b>				
CO <sub>2</sub> -Emissionen der europäischen Flotte (EU28) ✓	g/km	134	131	125 <sup>6)</sup>
Flottenverbrauch China (FBU) ✓	l/100km	8,9	8,6	8,2
Anzahl Audi Modelle ≤ 140 g CO <sub>2</sub> /km <sup>7)</sup> ✓	Automobile	150	205	188
Anzahl Audi Modelle ≤ 120 g CO <sub>2</sub> /km <sup>7)</sup> ✓	Automobile	63	94	114
Anzahl Audi Modelle ≤ 100 g CO <sub>2</sub> /km <sup>7)</sup> ✓	Automobile	11	15	24

## I Umwelt<sup>8)</sup>

	Einheit	2013	2014	2015
<b>Energie</b>				
Energieverbrauch gesamt <sup>9)</sup> ✓	MWh	2.621.068	2.543.352	2.707.324
Automobilproduktion (inkl. Komponenten) ✓	MWh	2.602.997	2.527.825	2.690.147
	MWh/Fz.	2,57	2,32	2,42
▶ aus erneuerbaren Energien ✓	MWh	875.478	955.276	985.268
Automobilproduktion (inkl. Komponenten) ✓	MWh	875.478	955.276	985.268
	MWh/Fz.	0,87	0,88	0,89
▶ Strom ✓	MWh	1.459.401	1.520.710	1.583.466
Automobilproduktion (inkl. Komponenten) ✓	MWh	1.448.355	1.509.672	1.572.292
	MWh/Fz.	1,43	1,38	1,41
▶ Erdgas ✓	MWh	901.033	817.440	900.545
Automobilproduktion (inkl. Komponenten) ✓	MWh	894.008	812.951	894.758
	MWh/Fz.	0,88	0,75	0,80
▶ Heizöl ✓	MWh	2.016	5.079	6.142
Automobilproduktion (inkl. Komponenten) ✓	MWh	2.016	5.079	6.142
	MWh/Fz.	0,002	0,005	0,006
▶ Wärme (inkl. Fernwärme) ✓	MWh	829.500	703.595	764.178
Automobilproduktion (inkl. Komponenten) ✓	MWh	822.475	699.106	758.176
	MWh/Fz.	0,81	0,64	0,68
▶ davon Fernwärme ✓	MWh	403.271	385.047	345.537
Automobilproduktion (inkl. Komponenten) ✓	MWh	403.271	385.047	345.537
	MWh/Fz.	0,40	0,35	0,31
▶ Brenngase für Fertigungsprozesse ✓	MWh	322.121	319.047	359.679
Automobilproduktion (inkl. Komponenten)	MWh	322.121	319.047	359.679
	MWh/Fz.	0,32	0,29	0,32
▶ Kälte (extern bezogen) ✓	MWh	10.046	0	0
Automobilproduktion (inkl. Komponenten) ✓	MWh	10.046	0	0
	MWh/Fz.	0,01	0	0

5) Auf Basis der Regelung UN ECE R83/101 zur Messung von CO<sub>2</sub>-Emissionen und Kraftstoffverbrauch. Die vorliegenden CO<sub>2</sub>- bzw. Verbrauchswerte sind nicht von der Diesel-Thematik beeinflusst.

6) Die durchschnittlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen der im Jahr 2015 in der Europäischen Union (EU 28) neu zugelassenen Neufahrzeuge erreichten auf Basis vorläufiger Berechnungen rund 125 g/km.

7) Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. Jeweils Jahresendstand.

8) Alle Kennzahlen bezogen auf die Standorte Ingolstadt, Neckarsulm, Brüssel, Győr, Sant'Agata Bolognese und Bologna; ab 2014 inkl. Komponentenfertigung in Münchsmünster; Zahlen 2015 vorläufig.

9) Energieverbrauch gesamt: Diese Kenngröße setzt sich aus dem Strom- und Wärmeverbrauch sowie dem Einsatz an Brenngasen für Fertigungsprozesse und dem Bezug an externer Kälte an den Standorten zusammen.



	Einheit	2013	2014	2015
<b>Emissionen</b>				
emittiertes CO <sub>2</sub> gesamt ✓	t	633.354	643.866	<b>651.694</b>
Automobilproduktion (inkl. Komponenten) ✓	t	626.593	637.666	<b>645.130</b>
	kg/Fz.	619,17	584,42	<b>580,10</b>
▶ direkte CO <sub>2</sub> -Emissionen <sup>10)</sup> ✓	t	210.749	199.584	<b>220.306</b>
Automobilproduktion (inkl. Komponenten) ✓	t	209.059	198.165	<b>217.802</b>
	kg/Fz.	206,58	181,62	<b>195,85</b>
▶ indirekte CO <sub>2</sub> -Emissionen ✓	t	422.605	444.283	<b>431.387</b>
Automobilproduktion (inkl. Komponenten) ✓	t	417.534	439.502	<b>427.328</b>
	kg/Fz.	412,59	402,80	<b>384,25</b>
VOC-Emissionen <sup>11)</sup> ✓	t	2.041	1.959	<b>1.774</b>
Automobilproduktion (inkl. Komponenten) ✓	t	2.041	1.959	<b>1.774</b>
	kg/Fz.	2,02	1,75	<b>1,59</b>
direkte NO <sub>x</sub> -Emissionen <sup>12)</sup> ✓	t	184	187	<b>194</b>
Automobilproduktion (inkl. Komponenten) ✓	t	182	184	<b>191</b>
	kg/Fz.	0,18	0,17	<b>0,17</b>
CO <sub>2</sub> -Einsparungen in der Logistik <sup>13)</sup> ✓	tCO <sub>2</sub> (e)	11.086	11.443	<b>12.502 <sup>14)</sup></b>
<b>Wasser</b>				
Frischwasserverbrauch gesamt ✓	m <sup>3</sup>	3.702.249	3.867.569	<b>4.044.587</b>
Automobilproduktion (inkl. Komponenten) ✓	m <sup>3</sup>	3.645.971	3.815.661	<b>3.995.579</b>
	m <sup>3</sup> /Fz.	3,60	3,50	<b>3,59</b>
▶ Frischwasserverbrauch Eigengewinnung ✓	m <sup>3</sup>	1.735.291	1.989.956	<b>1.988.622</b>
Automobilproduktion (inkl. Komponenten) ✓	m <sup>3</sup>	1.702.520	1.958.937	<b>1.959.817</b>
	m <sup>3</sup> /Fz.	1,68	1,80	<b>1,76</b>
Niederschlagswasser genutzt ✓	m <sup>3</sup>	216.013	196.683	<b>168.666</b>
Oberflächenwasser aus Seen, Flüssen, Meeren ✓	m <sup>3</sup>	862.033	791.850	<b>841.697</b>
Grundwasser ✓	m <sup>3</sup>	624.474	970.404	<b>949.454</b>
▶ Frischwasserverbrauch Fremdbezug ✓	m <sup>3</sup>	1.966.959	1.877.614	<b>2.055.965</b>
Automobilproduktion (inkl. Komponenten) ✓	m <sup>3</sup>	1.943.452	1.856.725	<b>2.035.762</b>
	m <sup>3</sup> /Fz.	1,92	1,70	<b>1,83</b>
Abwasseraufkommen ✓	m <sup>3</sup>	2.431.220	2.624.488	<b>2.695.054</b>
Automobilproduktion (inkl. Komponenten) ✓	m <sup>3</sup>	2.415.046	2.605.858	<b>2.677.563</b>
	m <sup>3</sup> /Fz.	2,39	2,39	<b>2,41</b>
Abwasserfrachten <sup>15)</sup>				
▶ chemischer Sauerstoffbedarf ✓	kg	911.609	956.916	<b>1.010.237</b>
▶ gesamt Phosphorgehalt als Phosphor (P) ✓	kg	15.258	11.898	<b>12.858</b>
▶ gesamt Stickstoff als Stickstoff (N) ✓	kg	61.472	37.763	<b>61.411</b>
▶ Zink ✓	kg	486	326	<b>619</b>

<sup>10)</sup> Direkte CO<sub>2</sub>-Emissionen: Diese Kenngröße setzt sich aus CO<sub>2</sub>-Emissionen zusammen, die durch den Brennstoffeinsatz an den Standorten sowie durch CO<sub>2</sub>-Emissionen aus dem Betrieb von Prüfständen verursacht werden.

<sup>11)</sup> VOC-Emissionen („volatile organic compounds“; flüchtige organische Verbindungen): Diese Zahl setzt sich aus den Emissionen der Lackierereien, der Prüfstände sowie sonstiger Anlagen zusammen.

<sup>12)</sup> Direkte NO<sub>x</sub>-Emissionen: Diese Kennzahl setzt sich aus NO<sub>x</sub>-Emissionen zusammen, die durch die am Standort vorhandenen Heizhäuser, Lackierereien sowie den Betrieb von Prüfständen verursacht werden.

<sup>13)</sup> Transport der Automobile von Ingolstadt zum Nordsee-Verladehafen in Emden mit dem CO<sub>2</sub>-freien Schienengüterverkehr, seit Oktober 2012 auch von Neckarsulm aus.

<sup>14)</sup> Seit 2015 erfolgt die Angabe in tCO<sub>2</sub>e.

<sup>15)</sup> Direkteinleiter: Produktionsstätte Münchsmünster; Indirekteinleiter: Standorte Ingolstadt, Neckarsulm, Brüssel, Győr, Sant’Agata Bolognese, Bologna und Produktionsstätte Münchsmünster.

	Einheit	2013	2014	2015
<b>Abfall <sup>16)</sup></b>				
Abfallaufkommen gesamt (ohne Schrott) ✓	t	78.815	82.285	<b>87.872</b>
Automobilproduktion (inkl. Komponenten) ✓	t	77.830	81.415	<b>86.840</b>
	kg/Fz.	76,91	74,62	<b>78,09</b>
▶ Abfall zur Verwertung ✓	t	65.274	68.279	<b>73.775</b>
Automobilproduktion (inkl. Komponenten) ✓	t	64.428	67.513	<b>72.857</b>
	kg/Fz.	63,67	61,88	<b>65,51</b>
▶ sonstiger Abfall zur Verwertung ✓	t	35.837	36.012	<b>41.543</b>
Automobilproduktion (inkl. Komponenten) ✓	t	35.098	35.323	<b>40.694</b>
	kg/Fz.	34,68	32,37	<b>36,59</b>
▶ gefährlicher Abfall zur Verwertung ✓	t	28.477	30.325	<b>30.983</b>
Automobilproduktion (inkl. Komponenten) ✓	t	28.435	30.290	<b>30.946</b>
	kg/Fz.	28,10	27,76	<b>27,83</b>
▶ nicht produktionsspezifischer Abfall zur Verwertung ✓	t	960	1.941	<b>1.249</b>
Automobilproduktion (inkl. Komponenten) ✓	t	895	1.900	<b>1.217</b>
	kg/Fz.	0,88	1,74	<b>1,09</b>
▶ Abfall zur Beseitigung ✓	t	13.540	14.006	<b>14.097</b>
Automobilproduktion (inkl. Komponenten) ✓	t	13.402	13.902	<b>13.983</b>
	kg/Fz.	13,24	12,74	<b>12,57</b>
▶ sonstiger Abfall zur Beseitigung ✓	t	230	322	<b>1.039</b>
Automobilproduktion (inkl. Komponenten) ✓	t	190	270	<b>989</b>
	kg/Fz.	0,19	0,25	<b>0,89</b>
▶ gefährlicher Abfall zur Beseitigung ✓	t	12.672	13.276	<b>12.235</b>
Automobilproduktion (inkl. Komponenten) ✓	t	12.585	13.258	<b>12.174</b>
	kg/Fz.	12,44	12,15	<b>10,95</b>
▶ nicht produktionsspezifischer Abfall zur Beseitigung ✓	t	638	408	<b>823</b>
Automobilproduktion (inkl. Komponenten) ✓	t	628	374	<b>821</b>
	kg/Fz.	0,62	0,34	<b>0,74</b>
metallische Abfälle (Schrott) ✓	t	332.294	345.855	<b>353.741</b>
Automobilproduktion (inkl. Komponenten) ✓	t	331.789	345.253	<b>353.262</b>
	kg/Fz.	327,86	316,42	<b>317,65</b>

<sup>16)</sup> Unsere deutschen Standorte nehmen am gesetzlich vorgeschriebenen elektronischen Abfallnachweisverfahren eANV teil. Gefährliche Abfälle werden von nicht gefährlichen Abfällen getrennt gelagert. Die Verwertung und Beseitigung gefährlicher Abfälle werden durch das eANV überwacht; Kennzahlen inklusive nicht produktionsspezifischer Abfälle.

	Einheit	2013	2014	2015
<b>Belegschaft Audi-Konzern ✓</b>	Anzahl	71.781	77.247	<b>82.838</b>
Inländische Gesellschaften ✓	Anzahl	50.891	53.848	<b>57.191</b>
▶ AUDI AG ✓	Anzahl	49.239	52.132	<b>56.058</b>
Ausländische Gesellschaften ✓	Anzahl	18.185	20.619	<b>22.775</b>
▶ AUDI BRUSSELS S.A./N.V. ✓	Anzahl	2.547	2.532	<b>2.520</b>
▶ AUDI HUNGARIA MOTOR Kft. ✓	Anzahl	9.683	10.954	<b>11.367</b>
▶ AUDI MÈXICO S.A. de C.V. ✓	Anzahl	78	879	<b>2.006</b>
▶ Automobili Lamborghini S.p.A. ✓	Anzahl	966	1.058	<b>1.146</b>
▶ Ducati Motor Holding S.p.A. ✓	Anzahl	1.033	1.088	<b>1.168</b>
Auszubildende ✓	Anzahl	2.363	2.421	<b>2.486</b>
<hr/>				
<b>Ø Alter Audi-Konzern ✓</b>	Jahre	40,4	40,4	<b>40,3</b>
Altersstruktur AUDI AG				
▶ < 30 Jahre ✓	Prozent	17,9	19,5	<b>19,9</b>
▶ 30 bis 50 Jahre ✓	Prozent	58,0	56,3	<b>55,3</b>
▶ > 50 Jahre ✓	Prozent	24,2	24,2	<b>24,8</b>
<hr/>				
<b>Ø Betriebszugehörigkeit AUDI AG ✓</b>	Jahre	17,2	16,6	<b>16,1</b>
Fluktuationsquote ✓	Prozent	0,4	0,5	<b>0,5</b>
<hr/>				
<b>Frauenanteil Audi-Konzern ✓</b>	Prozent	13,9	14,0	<b>14,3</b>
Frauenanteil AUDI AG ✓	Prozent	14,1	14,2	<b>14,8</b>
Frauenanteil AUDI BRUSSELS S.A./N.V. ✓	Prozent	5,7	5,9	<b>6,1</b>
Frauenanteil AUDI HUNGARIA MOTOR Kft. ✓	Prozent	9,6	10,1	<b>10,8</b>
Frauenanteil Automobili Lamborghini S.p.A. ✓	Prozent	19,8	19,3	<b>19,6</b>
Frauenanteil Ducati Motor Holding S.p.A. ✓	Prozent	18,8	18,6	<b>18,5</b>
Frauenanteil Auszubildende AUDI AG ✓	Prozent	25,2	26,9	<b>28,1</b>
▶ gewerbliche Auszubildende ✓	Prozent	22,1	23,3	<b>24,6</b>
▶ kaufmännische Auszubildende ✓	Prozent	79,4	81,7	<b>81,2</b>
Frauenanteil im Management AUDI AG ✓	Prozent	8,0	8,3	<b>8,9</b>

17) Die Mitarbeiterzahlen stellen Jahresdurchschnittswerte dar.

	Einheit	2013	2014	2015
<b>Weitere Strukturdaten AUDI AG</b>				
Akademikeranteil <sup>18)</sup> ✓	Prozent	43,9	46,6	<b>48,0</b>
Anteil Mitarbeiter anderer Nationalität ✓	Prozent	8,0	8,3	<b>8,3</b>
Anteil Menschen mit schwerer Behinderung ✓	Prozent	6,1	6,0	<b>5,8</b>
Arbeitsaufträge an Werkstätten für Menschen mit geistiger Behinderung ✓	Mio. EUR	6,5	6,6	<b>6,8</b>
Unfallhäufigkeit <sup>19)</sup> ✓	–	2,9	3,1	<b>3,9</b>
Gesundheitsstand <sup>20)</sup> ✓	Prozent	96,3	96,3	<b>96,0</b>
<b>Audi Ideen-Programm (AUDI AG)</b>				
Einsparungen ✓	Mio. EUR	65,6	67,5	<b>84,1</b>
Realisierungsquote ✓	Prozent	57,6	56,9	<b>57,0</b>
<b>Audi Ergebnisbeteiligung pro Mitarbeiter<sup>21)</sup> ✓</b>				
	EUR	6.900	6.540	<b>5.420</b>

I Gesellschaft

	Einheit	2013	2014	2015
Mitarbeiterspenden <sup>22)</sup> ✓	EUR	1.074.000	1.160.000	<b>1.226.000</b>
Ausgaben für gesellschaftliches Engagement <sup>23)</sup> ✓	EUR	–	19.500.000	<b>22.939.000</b>

18) Bezogen auf indirekte Mitarbeiter.

19) Die Kennzahl Unfallhäufigkeit gibt an, wie viele Betriebsunfälle ab einem Tag Arbeitsausfall je eine Million geleisteter Arbeitsstunden geschehen.

20) Der Gesundheitsstand berechnet sich durch die Formel  $100 - (\text{Krankheitstage}/\text{bezahlungsrelevante Tage}) \cdot 100$ .

21) Auszahlung jeweils im Folgejahr; durchschnittlicher Wert für Tarifmitarbeiter der AUDI AG.

22) Weihnachtsspende (wird vom Unternehmen aufgestockt) und RestCent-Spende; vom Betriebsrat initiiert; die Beträge werden über das Geschäftsjahr gesammelt, die vollständige Ausschüttung kann auch im Folgejahr erfolgen.

23) Kennzahl wird seit 2014 erhoben. Umfasst alle Ausgaben in den Bereichen Bildung, Wissenschaft sowie gesellschaftlich relevante Projekte; inkl. Spenden; ohne Sponsoring und Forschung.

## Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit von Nachhaltigkeitsinformationen

### An die AUDI AG

Wir haben die mit einem „✓“ gekennzeichneten Nachhaltigkeitskennzahlen in der Zwischenberichterstattung zur Nachhaltigkeit der Gesellschaft für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 (im Folgenden „Zwischenbericht“) einer Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter der AUDI AG sind verantwortlich für die Aufstellung des Zwischenberichts. Dies beinhaltet die Datenerhebung und Berichterstattung unter Beachtung der für die Zwischenberichterstattung relevanten Kriterien (Vollständigkeit, Klarheit, Genauigkeit, Aktualität, Vergleichbarkeit und Verlässlichkeit) der G4 Sustainability Reporting Guidelines der Global Reporting Initiative (im Folgenden: „relevante GRI-Kriterien“) sowie für die Auswahl der zu beurteilenden Nachhaltigkeitskennzahlen.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen Nachhaltigkeitsangaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Nachhaltigkeitsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Angaben ist.

### Unabhängigkeit und Qualitätssicherung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Wir haben die deutschen berufsrechtlichen Vorschriften zur Unabhängigkeit sowie weitere berufliche Verhaltensanforderungen eingehalten.

Unsere Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wendet die nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen – insbesondere der Berufsordnung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer (BS WP/vBP) sowie der Gemeinsamen Stellungnahme der WPK und des IDW: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (VO 1/2006) – an und unterhält dementsprechend ein umfangreiches Qualitätssicherungssystem, das dokumentierte Regelungen und Maßnahmen in Bezug auf die Einhaltung beruflicher Verhaltensanforderungen, beruflicher Standards sowie maßgebender gesetzlicher und anderer rechtlicher Anforderungen umfasst.

### Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Tätigkeiten eine Beurteilung der mit „✓“ gekennzeichneten Angaben im Zwischenbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): "Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information", herausgegeben vom IAASB, durchgeführt. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass bei kritischer Würdigung mit einer begrenzten Sicherheit ausgeschlossen werden kann, dass die mit dem „✓“ gekennzeichneten Angaben in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den relevanten GRI-Kriterien aufgestellt worden sind. Bei einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Sicherheit gewonnen wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers. Dies beinhaltet die Beurteilung von Risiken wesentlicher falscher Angaben im Zwischenbericht unter Zugrundelegung der relevanten GRI-Kriterien.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem folgende Tätigkeiten durchgeführt:

- ▶ Befragung von Mitarbeitern in der Unternehmenszentrale sowie am Standort Ingolstadt, die für die Datenerhebung und Konsolidierung der Nachhaltigkeitsdaten verantwortlich sind, über das auf diese Prozesse bezogene interne Kontrollsystem sowie über ausgewählte Angaben im Zwischenbericht
- ▶ Einsichtnahme in ergänzende Unterlagen und unterstützende Systeme
- ▶ Analytische Beurteilung ausgewählter Angaben im Nachhaltigkeitsbericht
- ▶ Abgleich von Angaben mit den entsprechenden Daten im Konzernabschluss und -lagebericht
- ▶ Beurteilung der Darstellung der ausgewählten Kennzahlen
- ▶ Befragung der Mitarbeiter, die für die im Zwischenbericht enthaltenen Angaben zu Flottenemissionen und Kraftstoffverbräuchen verantwortlich sind sowie Abgleich einzelner Angaben zu Flottenemissionen und Kraftstoffverbräuchen mit den offiziellen Dokumenten der Zertifizierungsstellen.

### Urteil

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungssicherheit sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die mit einem „✓“ gekennzeichneten Nachhaltigkeitskennzahlen im Zwischenbericht der Gesellschaft für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den relevanten GRI-Kriterien aufgestellt worden sind.

### Ergänzender Hinweis – Zwischenberichterstattung

Ohne unser Urteil einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass wie von der Audi AG in der gedruckten Fassung dieses Zwischenberichts im „Über diesen Bericht“ dargestellt, der Zwischenbericht keine vollständige Nachhaltigkeitsberichterstattung nach den G4 Sustainability Reporting Guidelines der Global Reporting Initiative darstellt. Es handelt sich im Wesentlichen um eine Aktualisierung von bereits im Vorjahr dargestellten Kennzahlen. Vor dem Hintergrund der Dieselthematik wäre bei einer vollständigen Nachhaltigkeitsberichterstattung, wie sie für das Jahr 2016 vorgesehen ist, über eine aktualisierte Wesentlichkeitsanalyse eine angemessene Berücksichtigung der Dieselthematik erforderlich gewesen.

### Verwendungszweck des Vermerks

Wir erteilen diesen Vermerk auf Grundlage des mit der AUDI AG geschlossenen Auftrags. Die Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit wurde für Zwecke der AUDI AG durchgeführt und die Bescheinigung ist nur zur Information der AUDI AG über das Ergebnis der Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit bestimmt. Die Bescheinigung ist nicht dazu bestimmt, dass Dritte hierauf gestützt (Vermögens-)Entscheidungen treffen. Unsere Verantwortung besteht allein der AUDI AG gegenüber. Dritten gegenüber übernehmen wir dagegen keine Verantwortung.

Frankfurt, den 15. April 2016

**PricewaterhouseCoopers**  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Michael Conrad  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Heinke Richter

**AUDI AG**

85045 Ingolstadt

Deutschland

Telefon +49 841 89-0

Telefax +49 841 89-32524

E-Mail [zentrale@audi.de](mailto:zentrale@audi.de)

[www.audi.de](http://www.audi.de)

Prof. Dr.-Ing. Peter F. Tropschuh

Leiter Corporate Responsibility

I/GX

E-Mail [cr@audi.de](mailto:cr@audi.de)

[www.audi.de/cr](http://www.audi.de/cr)